

www.porschejesel.de

MAI:

Der neue ALLGAIER

JULI: DIESELSCHLEPPER

A 111 SYSTEM PORSCHE

AUGUST:



Hacken, Pflanzensetzen.

Schädlingsbekämpfung, Kartoffellegen

Mähen, Zettern, Heubearbeitung.

mähen, Bindemähen, Einfahren.

mit Pflug oder Scheibenege, Mischfahren,

Grubbern, Eggen, Säen,

Rübenziehen, Hackfruchtabfuhr,

Pflügen, Mischfahren,

Dreschen, Holzfahren,

Wieseneggen,

pflügen, Schleppen,

abfuhr, pflügen,
Dreschen.

Band- und Kreissägen, Pflügen, Schleppen,
Düngerstreuen, Wieseneggen,

Was ist für den kleineren Betrieb wichtig?

1

Welche Zugarbeiten sind bei ihm
am häufigsten?

2

Welche Eigenschaften verlangt der
landwirtschaftliche Kleinbetrieb von
seiner Zugkraft?

3

Braucht man bei einem A 111 noch
Zugtiere?

4

Welche Vorteile bietet der A 111?

5

Spart man Handarbeit mit einem A 111?

6

Braucht man mit einem A 111 einen
Feinsteuermann beim Hacken, Häufeln
usw.

7

Wie erreicht man kürzere Arbeitszeiten?

8

Entlastet der A 111 die Bäuerin?

9

Kann eine Zugmaschine auch zugleich
Arbeitsgeräteträger sein?

10

Warum ist der ALLGAIER-Diesel-
schlepper A 111 wirtschaftlich?

Antworten siehe Rückseite →



Leistungsvergleich zwischen einem A 111 und einem Kuhgespann

Arbeiten	Perso- nal	mit Schlepper A 111 bei 8 Std. Arbeitszeit pro Tag		Perso- nal	mit 2 Kühen bei 6 Std. Arbeitszeit pro Tag
Eggen	1	9,5 ha bei 2 m-Egge		1	2 ha bei 2-m-Egge
Säen	1	5 ha bei 150 cm Arbeitsbreite		2	1,7 ha bei 150 cm Arbeitsbreite
Rüben hacken	1	3,5 ha bei 1,5 m Arbeitsbreite		2	0,14 ha mit 2 Hackflügen bei je 0,5 m Arbeitsbreite
Mähen	1	4,0 ha bei 4 1/2' Schnittbreite		1	1,2 ha bei 4' Schnittbreite
Schälen	1	7,0 ha mit Scheibenegge und 4 km/Std.		1	0,5 ha mit Schälflug und 0,5 m Arbeitsbreite
Pflügen	1	0,8 ha ein- schrag bei 22 cm Arbeitstiefe		2	0,2 ha ein- schrag bei 16 cm Arbeitstiefe
Holz- und Schwertransporte mit 2 to	1	km-Leistung bei 8 Std. Arbeits- zeit: 80 km		2	km-Leistung bei 6 Std. Arbeits- zeit: 15 km
Leer- und Leicht- transporte mit 0,5 to	1	120 km		1	20 km
Getreidemähen	2	mit Binder bei 140 cm Arbeitsbreite: 5 ha		2	mit Ablager bei 140 cm Arbeitsbreite: 1 ha
Kartoffelroden	1	2 ha mit Schleuderroder		2	0,6 ha mit Rodepflug

Vergleich der aufgewendeten Arbeitszeiten

bei einem Anbauverhältnis		Anzahl der jährl. Zugkraft-Arbeitsstunden	
		mit einem Schlepper A 111	mit 2 Kühen
Wiese	1,0 ha	66 Std.	110 Std.
Weide	1,5 ha	70 Std.	108 Std.
Holmfrucht	3,7 ha	359 Std.	886 Std.
Blattfrucht	1,8 ha	297 Std.	630 Std.
Allgemeine Transportzeiten		200 Std.	800 Std.
	8,0 ha	992 Std.	2 534 Std.

Zugkraftbedarf bei 8 ha: 1 Schlepper A 111, oder
3—4 Zugkühle, oder
2 Pferde.

1 Im kleinbäuerlichen Betrieb gibt es für die Zugkräfte bis 70 % Transportarbeiten und 30—40 % Feldarbeiten. Es ist daher nur ein Schlepper wirtschaftlich, der Zugmaschine und Geräteträger zugleich ist.

Dem kleineren Bauern ist es finanziell nicht möglich, einen Schlepper für Transportarbeiten und einen Geräteträger für Feldarbeiten anzuschaffen. Außerdem würden beide Maschinen im Jahr nur teilweise ausgenutzt. Vielmehr muß der Schlepper für den Kleinbetrieb so leicht sein, daß man mit ihm alle Saat-, Pflege- und Hackfruchtarbeiten ausführen kann, und trotzdem soll er alle guten Eigenschaften für Transportarbeiten besitzen. Diese ideale Kombination vereinigt der A 111.

3 Genaue Versuche haben ergeben, daß man mit dem ALLGAIER A 111 durch sein günstiges Gewicht säen, eggen, schleppen, hacken, Pflanzen setzen, Schädlinge bekämpfen, Dünger streuen usw. kann, ohne Bodendruckschäden zu erzeugen. Für schwere Zugleistungen wird die Zapfwelle auf gangabhängigen Betrieb umgeschaltet und ermöglicht mit einem Triebanhänger jede in der Praxis vorkommende Steigung zu überwinden. Auch in aufgeweichtem Ackerboden kann er mit 2 1/2 Tonnen vorwärts und rückwärts fahren. Damit sind alle Voraussetzungen für eine wirtschaftliche Vollmotorisierung des Kleinbetriebes gegeben.

4 In Betrieben mit Kuhanspannung konnten seither nur in sehr beschränktem Umfang Spezialkulturen und Zwischenfruchtbaubetrieben werden; denn länger als 6—7 Stunden am Tag kann eine Kuh, besonders im Sommer, ohne gesundheitliche Schäden nicht eingespannt werden. Der A 111 übernimmt das Schälen der Stoppeln und die Saatbeetbereitung, wenn es sein muß auch im Tag- und Nachteinsatz. Er ermüdet nicht. Weil die Kühe nicht mehr arbeiten müssen, geben sie mehr Milch. Die Einnahmen aus dem erzielten Mehrertrag an Milch

decken bereits die gesamten Schlepperbetriebskosten; man braucht z. B. für die schwere Arbeit beim Pflügen in 1 Stunde nur für ca. 40 Pfg. Kraftstoff. Alle weiteren Einnahmen stehen also für Verbesserungen und Neuanschaffungen im Betrieb und zur Hebung des Wohlstandes zur Verfügung. Bisher mußte der Bauer allermeist die Zugtiere vorn führen lassen und selbst hinten über den weichen Ackerboden laufen und die Geräte heben. Beim Kartoffellegen und Pflanzensetzen mußte man sich jedesmal bücken. Zweifellos eine unnötige Mehrbeanspruchung und Abnutzung der menschlichen Arbeitskraft. Dies erübrigt sich beim A 111.

5 Oftmals wird man nicht alle Ersparnisse der modernen Bewirtschaftung sofort erreichen können. Der A 111 bildet jedoch überhaupt erst die Voraussetzung, um mit seiner Hilfe Stück für Stück zu modernisieren und damit dieses Ziel zu verwirklichen. Die Anbaugeräte des A 111 lassen sich leicht mit dem hydraulischen Kraftheber heben oder senken, und zu allen Arbeiten sitzt der Bauer fahrend auf dem bequemen Sitz.

6 Der A 111 trägt Hackmaschine, Sämaschine, Düngerstreuer, Lochsterne, Häufelschare, Mähwerk usw. zwischen den Achsen. Ein besonderer Vorteil ist die schmale Bauweise des Motors, so daß der Fahrer freie Sicht auf die Geräte und die vor ihm liegenden Reihen hat. Dadurch ist es möglich, auch diese Arbeit allein auszuführen und den Feinsteuermann einzusparen.

7 Ein großer Teil der Arbeitszeit bleibt mit dem Kuhgespann auf dem An- und Abfahrtswege liegen. Dagegen ist der A 111 mindestens 4 mal schneller an jedem Arbeitsplatz und nimmt ebenso schnell auch noch Hilfskräfte mit. Außerdem können Arbeitsgänge gekoppelt werden, z. B. mähen und zetteln, säen und eineggen, pflügen und eggen, düngern und eggen, um damit ganz wesentliche Arbeitszeit einzusparen.

ALLGAIER A 111

System PORSCHE
mit Gerätereihe



Für jede Arbeit
ein passendes Gerät

zum **ALLGAIER A 111**
System PORSCHE



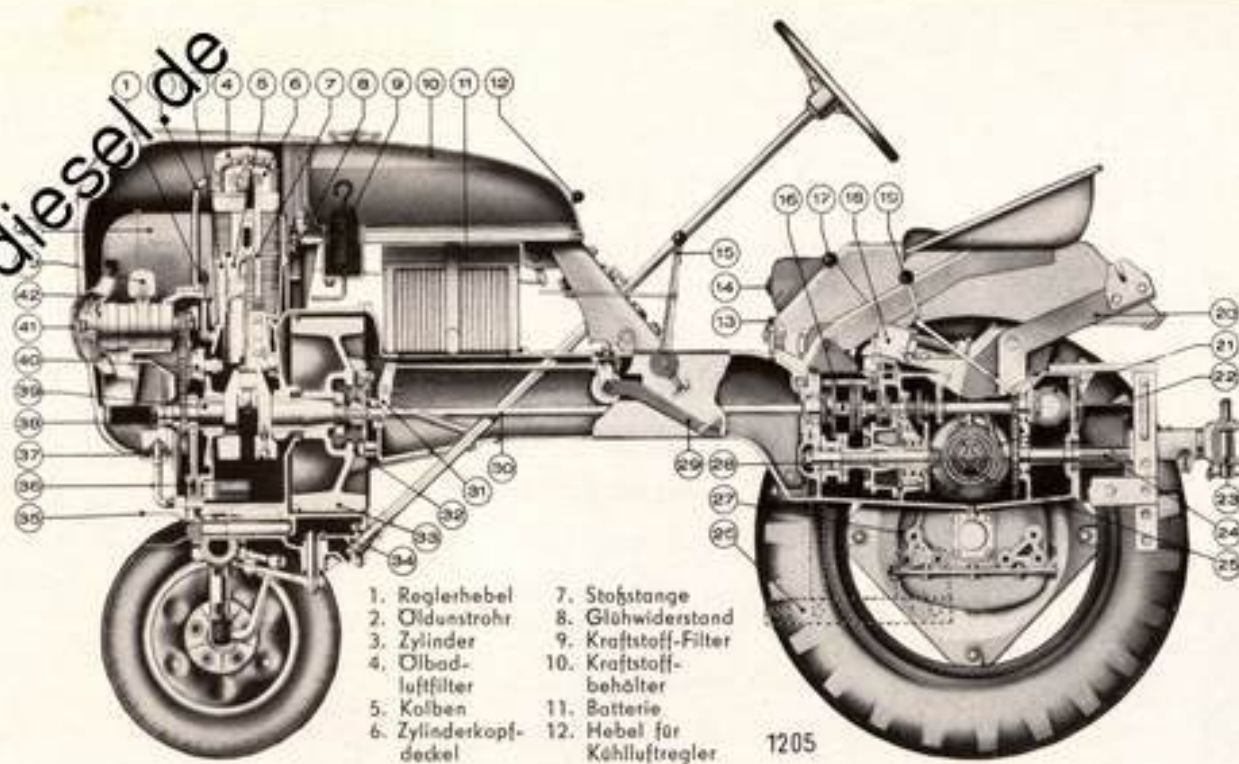
8 Bei richtigem Einsatz des A 111 mit Geräten wird die Bäuerin und deren Kinder nur noch selten auf dem Feld helfen müssen. Dieser Zeitgewinn spart nicht nur Arbeitskraft, sondern bringt Nutzen; denn damit wird die Haushaltsführung besser und die Stallbewirtschaftung ertragreicher.

9 Der A 111 ist durch seinen nach vorn gezogenen Motor und seine gangabhängige Zapfwelle für alle Anforderungen des Kleinbetriebes geeignet. Die flache und gestreckte Bauweise mit tiefer Schwerpunktlage und die zusätzlich anbringbaren Belastungsgewichte sichern auch im bergigen Gelände hohe Zugleistungen. Anschlußpunkte für den hydraulischen Kraftheber hinter und zwischen den Achsen, schmale Bauweise des Motors, Wespentaille, das geringe Eigengewicht von nur ca. 890 kg und seine 8-fache Spurverstellung von 1000—1600 mm verleihen dem A 111 in hervorragender Weise zugleich alle Eigenschaften eines Arbeitsgeräteträgers. Mit dem A 111 kann auch unsymmetrisch gearbeitet werden.

10 Allein schon durch die vielseitige Verwendbarkeit und seine volle Ausnützung für alle vorkommenden Arbeiten auf dem Acker und im Bauernwald sowie für alle Transportarbeiten ist die Wirtschaftlichkeit des ALLGAIER A 111 garantiert.

Trotz Arbeitskräftemangel und knappem Borkapital ist es mit ihm möglich, die Arbeitszeit zu verkürzen und die Erträge des bäuerlichen Betriebes zu steigern. Lohnend ist für den rechnenden Bauern nur diejenige Maschine, welche sich durch ihre Vielseitigkeit täglich verwenden läßt, dazu mit geringerem Aufwand größere Einnahmen bringt und den Menschen überdies in den Genuß aller Vorzüge eines wirtschaftlichen Wohlstandes kommen läßt.





- | | | | |
|--|---|-------------------------------|------------------------------|
| 1. Reglerhebel | 7. Stoßstange | | |
| 2. Ölwanne | 8. Glühwiderstand | | |
| 3. Zylinder | 9. Kraftstoff-Filter | | |
| 4. Ölbad-Luftfilter | 10. Kraftstoffbehälter | | |
| 5. Kolben | 11. Batterie | | |
| 6. Zylinderkopfdeckel | 12. Hebel für Kühlluftregler | 1205 | |
| 13. Schraube für Höhenverstellung des Sitzes | 20. Hubarm (Kraftheber) | 27. Abstrichtergehäuse | 35. Vordere Anhängerkupplung |
| 14. Scheinwerfer | 21. Kegelritzel (Riemenscheibe) | 28. Kegelritzelwelle | 36. Schubstange (Ölpumpe) |
| 15. Handgashebel | 22. Kupplungshebel (Differentialsperre) | 29. Kupplungspedal | 37. Kraftheberspumpe |
| 16. Vorgelegewelle | 23. Höhenverstellbare Anhängerkupplung | 30. Antriebswelle | 38. Andrehklaue |
| 17. Gangschalthebel | 24. Zapfwelle | 31. Kupplungsaustrückhebel | 39. Kurbelwelle |
| 18. Krafthebersteuergehäuse | 25. Differential-Kegelrad | 32. Kupplungsmitnehmerscheibe | 40. Nockenwelle |
| 19. Steuerhebel (Kraftheber) | 26. Ackerschleife fest | 33. Schwungrad | 41. Luftansaugkappe |
| | | 34. Lenkungs Zahnsegment | 42. Gebläse rad |
| | | | 43. Lichtmaschinenregler |
| | | | 44. Gebläsegehäuse |

Technische Beschreibung des ALLGAIER-Dieselschleppers A 111, System PORSCHE

Motor:

ALLGAIER - Einzylinder - Viertakt - Dieselmotor, luftgekühlt, stehende Anordnung, Leistung 12 PS, Nenn Drehzahl 2200 U/min., Wirbelkammer, Einspritzpumpe und Einspritzdüse System BOSCH, Brennstofftank 30,5 l.

Regler:

Drehzahlregelung und -Begrenzung durch handverstellbaren Fliehkraftregler.

Kühlung:

Luftkühlung durch Gebläse, regulierbar, Anzeige durch Fernthermometer und Warnlampe bei Überschreiten der zulässigen Temperaturgrenze.

Schmierung:

Druckölumlauf durch Kolbenpumpe.

Luftfilter:

Spezial-Ölbad-Luftfilter.

Starter:

Elektr. Anlasseranlage und Vorgeglühvorrichtung, System BOSCH, 12 Volt.

Kupplung:

Einscheiben-Trockenkupplung, Fichtel & Sachs.

Getriebe:

Zahnrad-Wechselgetriebe mit 4 Vorwärts- und 4 Rückwärtsgängen.
Ausgleichsgetriebe als spiralerzohnte Kegelradübersetzung mit Differentialsperre.
Hinterachsuntersetzungsgetriebe als geradzahnte Stirnradübersetzung.

Achsen:

Hinterachse in Portalbauweise.
Vorderachse als stabile Pendelachse, zur Spurverstellung ausziehbar.

Bremsen:

Mechanische Innenbackenbremsen als Betriebs-, Lenk- und Feststellbremse.

Lenkung:

Stabile Zahnsegmentlenkung.

Elektrische Anlage:

Batterie 12 V 50 Ah, Lichtmaschine mit Kontrollleuchte, 2 Scheinwerfer mit Standlicht, 2 Schlussleuchten, Steckdose für Anhängerbeleuchtung, Signalhorn, Sicherungskasten, BOSCH-Anlasser.

Zapfwelle:

Schaltbar für Rechtslauf auf Normdrehzahl 540 U/min. und Linkslauf 270 U/min., für Mahantrieb sowie andere Erntemaschinen, z. B. Kartoffelroder, Bindemäher usw.

Außerdem umschaltbar vor- und rückwärtslaufend für gangabhängigen Antrieb von ALLGAIER-Triebachsanhänger, Düngestreuer, Sämaschine usw.

Bereifung:

Normal vorn: 4,00—15 hinten: 8—24
auf Wunsch: 7—30

Zur serienmäßigen Normalausrüstung gehören:

Weich gefederter Fahrersitz, hintere Kotflügel mit Beifahrersitz links, Andrehkurbel, 1 Satz Werkzeug.
Hintere Anhängerkupplung, höhenverstellbar zur besten Ausnutzung der Zugkraft, vordere Anhängerkupplung zum Schieben von Anhängern.
Ackerschleife zur Einstellung des günstigsten Zupunktes für die Geräte, verwendbar vor und hinter der Hinterachse.

Sonderausrüstung: (gegen Mehrpreis)

Hydraulischer Kraftheber ALLGAIER doppelt wirkend
Dreipunktgestänge und Parallelgeräteaufzug in Verbindung mit dem Kraftheber
Höhenverstellbare Ackerschleife
Mähwerk 4 1/2' mit Antrieb von der Zapfwelle mit hand- oder hydraulischer Aushebung
Riemenscheibe, zusammen mit Zapfwelle schaltbar, mit 2100 und 1050 U/min., Ø 160 mm, Breite 85 mm
Zweiter Kraftstofffilter
Zusatzgewichte an den Hinterrädern
Kotflügelsitz rechts
Betriebsstundenzähler

Maße und Gewichte: (bei Bereifung 8—24)

Länge 2495 mm
Höhe 1570 mm
Breite (bei Normalspur) 1460 mm
Radstand 1700 mm
Bodenfreiheit unter Vorderachse 405 mm
Bodenfreiheit unter Getriebe 535 mm
Spurverstellung 8-fach von 1000—1600 mm
kleinster Wendekreis-Ø
(mit Lenkbremse) 5700 mm
Eigengewicht 890 kg

Fahrtgeschwindigkeit:

(bei Bereifung 8—24 und Motor-Nenn Drehzahl)

	Vorwärts	Rückwärts
1. Gang	3,48 km/h	1,74 km/h
2. Gang	5,56 km/h	2,79 km/h
3. Gang	8,75 km/h	4,38 km/h
4. Gang	16,5 km/h	8,25 km/h

Die Angaben entsprechen dem augenblicklichen Stand, jedoch müssen wir uns Änderungen vorbehalten.

ALLGAIER-WERKE GMBH UHINGEN/WURTT.

TELEFON: GOPPINGEN 3454/55 / FERNSCHREIBER: 0747/21

PORSCHE-DIESEL-MOTORENBAU GMBH
FRIEDRICHSHAFEN a. B.